

■ eilen Typus

Im Gegensatz zu diesen Ländern gab es in Deutschland keine nationale Widerstandsbewegung, die wesentlich zur Befreiung vom Faschismus beigetragen hätte und fähig gewesen wäre, die Einheit und Unabhängigkeit der Nation zu sichern.

Deutschland wurde von den imperialistischen Westmächten gespalten, die Einheit und Unabhängigkeit der Nation tödlich bedroht. Das deutsche Volk begann erst nach dem Sturze des Faschismus die Widerstandsbewegung zur Rettung der Nation in der Form der nationalen Selbsthilfe zu entfalten. Dieser Kampf um die Unabhängigkeit der Nation und die Unteilbarkeit des Landes ist der erste politische Schritt, der vollendet werden mußte. Zur Erreichung dieses Zieles muß darum auch die Politik in der sowjetischen Besatzungszone in all ihren Maßnahmen auf die Zukunft Gesamtdeutschlands ausgerichtet sein. In ganz Deutschland kann die Errichtung einer Volksdemokratie erst dann erreicht werden, wenn, genau wie in den Ländern der Volksdemokratie, der nationale Kampf vorher siegreich gewesen und eine geeinte marxistisch-leninistische Partei vorhanden ist, die im Bündnis mit den Bauern und der Intelligenz steht. ***

in der Ostzone kann die deutsche Arbeiterklasse im Unterschied zu den volksdemokratischen Ländern eine solche Herrschaft nicht ausüben, weil die Mehrheit der Arbeiterklasse noch nicht kampfbereit hinter der sozialistischen Partei steht und das Bündnis mit den werktätigen Bauern und den übrigen schaffenden Schichten des Volkes nicht genügend ausgebaut und gefestigt ist. Die reaktionären bürgerlichen Kräfte sind keineswegs endgültig geschlagen. Sie finden vielmehr in den rechten Flügeln der bürgerlichen Parteien ihren politischen Wüstenausdruck. Es kann daher auch nicht unmittelbar zum Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung übergegangen werden. Es steht heute weder die Frage der Nationalisierung des Grund und Bodens noch die Frage der Beseitigung des kapitalistischen Eigentums auf der Tagesordnung.

So falsch es ist, die Verhältnisse in der Ostzone Deutschlands als volksdemokratische Ordnung zu bezeichnen, genau so falsch wäre es, sie als bürgerlich-kapitalistische Ordnung zu bezeichnen. Die demokratischen Staats- und Verwaltungsorgane in der Ostzone, besonders die Volkspolizei, sind keine bürgerlichen Machtorgane mehr. Die volkseigenen Betriebe sind keine kapitalistischen Betriebe. Mit den Fortschritten in der Verwirklichung der demokratischen Schulreform wird unser Erziehungswesen immer mehr aus einem Instrument der bürgerlich-kapitalistischen Klassenerziehung zu einem Mittel der Erziehung demokratischer Staatsbürger.

Wir haben heute in der sowjetisch besetzten Zone ein anti-faschistisch - demokratisches Regime, in dem die Arbeiterklasse zwar starken Einfluß besitzt, in dem aber auch andere werktätige und zum Teil besitzende Schichten an der Machtausübung beteiligt sind.³

3, über die Blockpolitik

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erblickt heute ihre zentrale Aufgabe in der abseitigen Festigung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung als Basis für



den Kampf um die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands. Diese Aufgabe erfordert die allseitige Festigung der Blockpolitik mit allen antifaschistisch-demokratischen Parteien. Die Blockpolitik kann aber nur dann fruchtbar sein, wenn sie zwischen den fortschrittlichen und den reaktionären Kräften im bürgerlichen Lager unterscheidet. Dabei muß klar erkannt werden, daß nicht nur die fortschrittlichen Kräfte bedeutende Erfolge in ihrer demokratischen Entwicklung, besonders in ihrer positiven Einstellung zur Sowjetunion erzielt haben, sondern daß auch die reaktionären Kräfte in letzter Zeit ihre Aktivität verstärkt und dadurch eine erhebliche Verschärfung des Klassenkampfes herbeigeführt haben. Unsere Zusammenarbeit mit den anderen Parteien im Block muß darauf hinzielen, die fortschrittlichen Kräfte allseitig zu fördern und die reaktionären Kräfte zurückzudrängen.

Seit dem Beginn der Spaltungspolitik der westlichen Blockmächte ist die gemeinsame nationale Not des deutschen Volkes noch sichtbarer geworden, so daß sich als neue gemeinsame Aufgaben der Blockpolitik hinzugesellt haben:

der Kampf gegen die Zerreißung Deutschlands und für die Einheit unseres Landes,

der Kampf für einen gerechten Friedensvertrag,

der Kampf gegen den Raub des Ruhrgebiets und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit für eine gelenkte planvolle Wirtschaft.

Darüber hinaus hat die antisowjetische Hetze aus dem Westen Deutschlands und die damit in Zusammenhang stehende Kriegshetze die wirklich fortschrittlichen Politiker Deutschlands gezwungen, näher zusammenzurücken und sich auf einer gemeinsamen ideologischen Plattform zu entwickeln. Es ist also nicht richtig, daß sich die Blockpolitik verengt hat, sondern im Gegenteil, ihr Aufgabengebiet hat sich sehr fühlbar und spürbar erweitert.